



Lesen wie die Profis: Vorlesewettbewerb 2021

Finn, Johanna, Noa und Daniel (von links) haben ihre Lesequalitäten eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ein Bericht über einen gelungenen Vormittag, ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen und einen glücklichen Gewinner.

Text und Bild: Miriam Zengel

Vorlesewettbewerb im kleinen Kreis

Nachdem im Vorfeld bereits innerhalb der einzelnen sechsten Klassen die besten Leser*innen bestimmt wurden, traten am 9.12.2021 vier fröhliche, aber durchaus aufgeregte Klassensieger*innen vor die Augen und Ohren der anspruchsvollen Jury. Deutschlehrerin Elke Bürger moderierte die Veranstaltung und war zudem Jurorin. Unterstützt wurde sie in ihrer Tätigkeit von den Jury-Mitgliedern und Deutschlehrerinnen des sechsten Jahrgangs: Charlotte Hultsch, Sandra Schilling und Miriam Zengel sowie dem Fachobmann Steffen Mennenga. Aufgrund der aktuellen Situation fand der Lesewettbewerb nicht vor vollen Rängen statt, sondern in kleinerer Besetzung. Die vier Lesenden durften jeweils ein Kind zur Unterstützung mitbringen. Zudem war Schulleiter Carsten Willms anwesend, der den spannenden Wettbewerb keinesfalls verpassen wollte.

Die Pflicht

Die erste Aufgabe bestand darin, eine zuvor vorbereitete Textpassage aus einem selbst gewählten Buch vorzutragen. Bei der anschließenden Bewertung standen dann sowohl die Lesetechnik und die Interpretation als auch die Textauswahl im Fokus. Den Anfang machte Finn Jüchter (6a), der einen Auszug aus „Die Erben der Animox 2. Das Gift des Oktopus“ von Aimée Carter vorlas. Anschließend folgten Johanna Kandt (6b) mit einer Passage aus „Alea Aquarius“ von Tanya Stewner, Noa Nannen Ramirez (6c) mit einem Ausschnitt aus dem

Kinderbuchklassiker „Vorstadt-Krokodile“ von Max von der Grün und Daniel Weinert (6d) mit einem Auszug aus dem Bestseller „Harry Potter und der Halbblutprinz“ von Joanne K. Rowling. Alle Vorlesenden zeichneten sich dadurch aus, dass die Lesevorträge gründlich vorbereitet und überzeugend präsentiert wurden. Schon da war für die Jury klar: Das würde keine leichte Entscheidung werden!

Die Kür

Im zweiten Teil des Wettbewerbes wurde die Schwierigkeit noch einmal erhöht und den vier Teilnehmer*innen wurde ein unbekannter Auszug vorgelegt, der ohne weitere Vorbereitungszeit sicher und sinnvoll betont vorgelesen werden sollte. Erneut wurde deutlich, welche starke Vorauswahl die einzelnen Klassen getroffen hatten und dass eigentlich vier Gewinner*innen vor der Jury saßen. Nach längeren Diskussionen konnte sich die Jury dennoch auf einen Sieger einigen:

Daniel Weinert wird das NGO beim Stadtentscheid vertreten.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Am Ende? Na klar, ein Preis!

Während alle Schüler*innen mit einem Büchergutschein für ihre tolle Leistung belohnt wurden, freuten sich die Lehrkräfte über so viele tolle Nachwuchsleser und -leserinnen, von denen hoffentlich auch in Zukunft noch viel zu hören sein wird.